

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 2

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Welt

Himmel — Erde — Wasser und Hölle

Liebe Kinder,

könnt ihr euch vorstellen, daß sich der Unggle Redakter mit diesem Spiel hier die längste Zeit verweilt hat? Ihr seht auf dem Bilde viele Gegenstände, Tiere und andere Dinge. Diese Zeichnungen sind ganz genau in drei Arten eingeordnet.

1. In Gegenstände, die irgendwie mit dem Himmel Beziehung haben. Zum Beispiel der Zepelin, der Stern, der Storch und der Luftballon.
2. Gibt es Gegenstände, die auf die Erde gehören, zum Beispiel der Baum.
3. Gibt es Gegenstände, die ins Wasser gehören; diesmal will ich euch nichts verraten.
4. Ist dann noch ein Teufel da. Ja, wohin gehört der? In die Hölle natürlich!

So, nun schließt die Augen einmal und tupft mit dem Finger auf das Bild. Wenn ihr zum Beispiel die Fledermaus trifft, dann dürft ihr mit ihr zum Himmel fliegen. Wenn ihr auf das Schiff zeigt, dann gibt es eine große Seefahrt. Wer aber Pech hat, erwischt Numero dreizehn. Ich will nun nicht behaupten, daß ihr mit ihm in die Hölle müßt. Das beste wäre, ihr erwischt den Teufel nicht. Das Spiel ist doch ganz lustig, findet ihr nicht? Probiert einmal, ihr werdet euch sicher gut unterhalten.

Nehmt liebe Grüße von eurem

Unggle Redakter.



Japanische Neujahrskarten

Bei uns in der Schweiz, da wünscht man seinen Freunden auf Karten zum Neujahr Glück. In Japan, da schenken sich Freunde und Verwandte die heilige Seidenschnur als Glückbringer. Ganze Fabriken sind gegen Neujahr hin damit beschäftigt, solche Glücksstricke zu drehen.



Aus dem Buche:
«Butzis Spiele» von Fritz Aebli und Hans Witzig
H. R. Sauerländer Verlag Aarau